

Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz Nr. 007

6. Chemnitzer Literaturtage LESELUST

Feridun Zaimoglu und John von Düffel lesen im TIETZ

Feridun Zaimoglu: Siebentürmeviertel

Feridun Zaimoglu liest am 6. April, 19 Uhr im TIETZ aus seinem Buch „Siebentürmeviertel“. Im Mittelpunkt des Romans steht ein deutscher Junge, der Ich-Erzähler Wolf, den es 1939 als Sechsjährigen nach Istanbul verschlägt. Sein Vater Franz, ein Gegner des Nationalsozialismus, kommt mit ihm bei Bekannten unter, mitten im Siebentürmeviertel, einem der schillerndsten Stadtteile der Metropole, in der Religionen und Ethnien in einem spannungsreichen Nebeneinander leben. Was als vorübergehende Maßnahme gedacht war, wird zu einer Dauerlösung, und Wolf muss sich zurechtfinden in diesem überwältigenden Kosmos.

Nach „Leyla“, dem Bestseller über den Weg einer jungen Türkin von Anatolien ins Deutschland der 60er-Jahre, wendet sich Feridun Zaimoglu wieder der Türkei zu und greift dabei die deutsche Emigration auf. Mit großer Sprachkraft und Poesie führt er den Leser in eine Welt, in der Kulturen und Religionen, aber vor allem menschliche Leidenschaften und Sehnsüchte aufeinanderprallen.

Feridun Zaimoglu, geboren 1964 im anatolischen Bolu, kam 1965 mit seinen Eltern nach Deutschland. Er studierte Kunst und Humanmedizin in Kiel, wo er seither als Schriftsteller, Drehbuchautor und Journalist arbeitet. Er schreibt für Die Welt, die Frankfurter Rundschau, Die Zeit und die FAZ. Für sein Schaffen erhielt er zahlreiche Preise. (www.kiwi-verlag.de)

John von Düffel: KL – Gespräch über die Unsterblichkeit

Der Dramaturg und Schriftsteller John von Düffel ist am 8. April, 19 Uhr in der Neuen Sächsischen Galerie im TIETZ zu Gast.

Wer sieht uns an? Und was wird dadurch aus uns? Einer, der es wissen muss, ist der bekannte Modeschöpfer KL, eine Ikone der Unnahbarkeit, der seit Jahrzehnten nicht zu altern scheint und immer gleich aussieht. Ein namenloser Erzähler fährt nach Paris, um mit KL über Schein und Sein, über den Tod und das Leben als Bild gewordene Instanz zu sprechen. Doch KL ist einer der eigensinnigsten und launischsten Gesprächspartner deutscher Sprache. Das Gespräch ist mit zahlreichen Reglementierungen und Auflagen verbunden. Und entwickelt sich schließlich in eine unerwartete Richtung. „KL – Gespräch über die Unsterblichkeit“ ist die Fiktion eines Interviews mit einem Menschen, der in der Wirklichkeit die Fiktion seiner selbst zu sein scheint. Ein originelles literarisches Spiel, das überraschende Erkenntnisse bereithält: über den Bilderwahn unserer Zeit, den täglichen Kampf um Sichtbarkeit und die Angst vor dem Verschwinden.

John von Düffel, geboren 1966 in Göttingen, war als Theater- und Filmkritiker, als Hörspielautor, Dramatiker und als Übersetzer tätig. Er arbeitet als Dramaturg am Deutschen Theater Berlin und ist Professor für Szenisches Schreiben an der Berliner Universität der Künste.

Der Eintritt für die Lesungen kostet 8 € / ermäßigt: 6 €.

Kartenvorverkauf an der Museumskasse im TIETZ (1. Etage), Tel: 0371 488-4366.

Öffnungszeiten der Museumskasse:

Montag – Freitag, 9 – 17 Uhr, Samstag und Sonntag 10 – 18 Uhr

mittwochs geschlossen

Auskunft erteilt:

Uwe Hastreiter

Stadtbibliothek Chemnitz, Öffentlichkeitsarbeit

Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz

hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de / Tel.: 0371 488 4202